

Checkliste

Räume für und von Menschen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen queersensibel gestalten.

Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, inter*, queere und nicht-binäre Personen (kurz: LSBTIQ*) erfahren immer wieder unterschiedliche Arten von Diskriminierung an verschiedensten Orten. Unsere 2020 durchgeführte Studie hat gezeigt, dass LSBTIQ* mit Beeinträchtigung überdurchschnittlich viel Diskriminierung erfahren. Auch in Einrichtungen der Behindertenselbsthilfe und der Behindertenhilfe. **Die Checkliste kann Ihnen dabei helfen Ihre Einrichtung oder Gruppe queersensibel zu gestalten.**

Mit »queersensibel« ist gemeint, dass nicht nur sensibel mit LSBTIQ*-Personen umgegangen wird, sondern auch mit ihren Lebenswirklichkeiten, Lebensweisen und ihren (Diskriminierungs-) Erfahrungen. Der Schutz vor Diskriminierung und ein wertschätzender Umgang mit allen Menschen ist dafür grundlegend.

Checkliste »queersensibel«



Über »NRW LSBTIQ* inklusiv«:

Queere Menschen mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen erleben an vielen Orten Diskriminierung und Hürden. Unsere 2020 durchgeführte Studie hat gezeigt, dass sie auch an Orten der LSBTIQ*-Szenen von diskriminierenden Erfahrungen berichten. Als Projekt »NRW LSBTIQ* inklusiv« setzen wir uns für Sichtbarkeit und Sensibilisierung aller relevanten Akteur*innen sowie der Gesamtgesellschaft ein.

Quellen und weitere Informationen zum Thema:

A. Als Fachkraft queersensibel beraten

Von: **Queerer Erst-Beratungs-Koffer**

Link: <https://www.queerer-beratungskoffer.de/als-fachkraft-queersensibel-beraten>

Zuletzt abgerufen: 16.05.2023

B. Queer-sensibel und bunt

Aus der Zeitschrift: **Altenheim, 05/2021**

Link: https://queer-im-alter.de/fileadmin/user_upload/presse/queer_senibel_und_bunt.pdf

Zuletzt abgerufen: 16.05.2023

C. Wie Sie vielfältige Lebensweisen an Ihrer Schule unterstützen können

Von: **Queer Format**

Link: https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/QF_Infobroschuere01_DS_WEB.pdf

Zuletzt abgerufen: 16.05.2023

Weitere Informationen zum Projekt:

Sie möchten mehr Informationen über das Projekt »NRW LSBTIQ* inklusiv« oder auch die Studie zu den Lebensrealitäten von LSBTIQ* mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen haben?

Internet: www.lsbtiq-inklusive.nrw

E-Mail: info@lsbtiq-inklusive.nrw

Instagram: [@lsbtiq_inklusive](https://www.instagram.com/lsbtiq_inklusive)



Abschlussbericht



Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

Queeres Netzwerk NRW e.V.

Lindenstr. 20

50674 Köln

E-Mail: info@queeres-netzwerk.nrw

Internet: www.queeres-netzwerk.nrw

Stand Juni 2023

Die folgenden Fragen bieten die Möglichkeit, einen Reflexionsprozess anzustoßen. Die Skala unterhalb jeder Frage dient der eigenen Reflexion: Wie weit ist Ihre Einrichtung bereits in diesem Punkt? Eine 1 bedeutet, dass dieser Punkt noch nicht erfüllt ist. Eine 6 bedeutet, dass Sie diesen Punkt bereits vollumfänglich umgesetzt haben. Im Nachhinein haben Sie dann einen Überblick darüber, wo noch Verbesserungsbedarf besteht und wo Sie bereits viel für einen LSBTIQ*-freundlichen Besuch getan haben. Auch wenn sicherlich nicht immer möglich ist, alle Aspekte (kurzfristig) umzusetzen, so sind viele durch einfache Ideen verbesserungsfähig.

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Gruppe / der Einrichtung:

- | | |
|--|---|
| <p>1. Finden offen Gespräche über sexuelle und geschlechtliche Identitäten statt?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> | <p>Fachwissen und entsprechende Fortbildungen?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |
| <p>2. Wissen Sie, wie Sie handeln, wenn es zu trans*-feindlichen, homo-feindlichen oder anderen diskriminierenden Handlungen oder Äußerungen kommt? Wird diesen widersprochen?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> | <p>4. Ist die Zusammensetzung der Gruppe, der Mitarbeiter*innen, der Klient*innen, etc. vielfältig (Alter, Herkunft, Klasse, etc.)?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |
| <p>3. Gibt es in der Gruppe / Einrichtung eine Kontaktperson, an die sich LSBTIQ* wenden können? Ist diese Kontaktperson allen bekannt und wird sie von Leitungskräften unterstützt? Hat sie</p> | <p>5. Gibt es in der Einrichtung Kolleg*innen, Gruppenmitglieder, Klient*innen, Bewohner*innen, etc. die offen LSBTIQ* leben?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |

Anmerkung: Mit dieser Frage soll ein Reflexionsprozess angestoßen werden. Natürlich gibt es auch Orte, an denen keine LSBTIQ-Personen sind. Für queere Menschen kann es jedoch schön und empowernd sein mitzubekommen, dass es auch andere LSBTIQ* gibt und mit diesen wertschätzend umgegangen wird.*

Räume & Dokumente:

- | | |
|---|--|
| <p>1. Ist die Unterstützung von LSBTIQ* in der Einrichtung sowie auf der Homepage, etc. sichtbar?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p><i> Tipp: Das Aufhängen einer Regenbogenflagge sowie das Auslegen von Informationsmaterial kann LSBTIQ* Unterstützung und Akzeptanz signalisieren.</i></p> | <p>3. Gibt es geschlechtsneutrale Toiletten (und ggf. Umkleiden), die bekannt und für alle zugänglich sind?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p><i> Tipp: Ein erster Schritt kann sein, bereits existierende Toiletten als „Geschlechtsneutrale Toilette“ umzuetikettieren. Wir empfehlen aber mindestens eine Damen-toilette als Schutzraum zu erhalten.</i></p> |
| <p>2. Gibt es in Formularen, Dokumenten, etc. vielfältige Möglichkeiten zur Angabe von Geschlechtsidentität (inter*, divers, keine Angabe, nicht-binär, weiblich, männlich)?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> | |

Unterstützung von LSBTIQ* Personen:

- | | |
|---|---|
| <p>1. Wird vertrauensvoll und sensibel mit Informationen umgegangen, die LSBTIQ* Kolleg*innen, Klient*innen, Gruppenmitgliedern geben?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> | <p>3. Werden Lösungen für die individuellen Bedürfnisse von LSBTIQ* gefunden?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |
| <p>2. Werden trans* Personen konsequent mit ihrem gewünschten Vornamen und Pronomen angesprochen und dieser Name in allen Dokumenten geführt?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> | <p>4. Werden Gruppenmitglieder, Bewohner*innen, Klient*innen, Mitarbeiter*innen auf Wunsch im Transitions- oder Coming-Out-Prozess unterstützt?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |

Wissen und Fachkompetenz:

- | | |
|---|--|
| <p>1. Verfügen Gruppenmitglieder/ das Team/ etc. über Basiswissen zu den Lebensrealitäten und Diskriminierungserfahrungen von LSBTIQ*?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p><i> Tipp: Biografien von queeren Menschen können einen privaten Einblick in die Lebensrealitäten bieten und einen Einstieg in das Thema darstellen.</i></p> | <p>3. Gibt es im Team Wissen über die rechtliche Situation von trans* und inter* Personen und wird bei Bedarf Unterstützung angeboten?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |
| <p>2. Gibt es Qualifizierungsmaßnahmen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt sowie zur Prävention von Diskriminierung und Mobbing?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> | <p>4. Kennen Sie Angebote für LSBTIQ* in der Region, oder arbeiten mit ihnen zusammen?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p><i> Tipp: Auf der Website des Queeren Netzwerkes NRW befindet sich eine Auflistung diverser Angebote für LSBTIQ* in NRW.</i></p> |

Eigene Haltung und Reflexion:

- | | |
|--|---|
| <p>1. Findet eine Reflexion der eigenen Einstellungen, Vorurteile und Zuschreibungen zu Geschlecht, Geschlechterrollen und sexuellen sowie geschlechtlichen Identitäten statt?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> | <p>frisuren, Kleidungsstile, Körpersprache, Hobbies, etc.) ohne sich rechtfertigen zu müssen?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |
| <p>2. Können alle Beteiligten ihre sexuelle und geschlechtliche Identität offen ausleben und ausdrücken (z.B. Haar-</p> | <p>3. Wird davon ausgegangen, dass auch LSBTIQ* im Raum sein können? Wird dies in Sprache und Handeln berücksichtigt?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |

Thematisierung, Sichtbarkeit & Offenheit:

- | |
|---|
| <p>1. Wird Vielfalt auch an Stellen sichtbar gemacht, die sich nicht explizit mit LSBTIQ* oder Diversität beschäftigen?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p><i> Tipp: Gibt es zum Beispiel Aushänge, Informationsmaterialien, Bücher, etc., die unterschiedliche Familienformen, untypische Rollendarstellungen, diverse Körper etc. abbilden?</i></p> |
| <p>2. Wird geschlechtergerechte und wertschätzende Sprache verwendet?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |
| <p>3. Wird in Angeboten darauf geachtet, keine Klischees oder Stereotype über Geschlechterrollen und LSBTIQ* Personen darzustellen?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p><i> Tipp: Zum Beispiel: Welche Personen übernehmen regelmäßig Aufgaben wie aufräumen, Essen organisieren, etc.? Wird dies auch von männlichen Personen übernommen oder unhinterfragt davon ausgegangen, dass dies Aufgabe weiblicher Personen ist? Werden Aussagen, die einem Geschlecht „typische“ Merkmale zuweisen, kritisch kommentiert und in Frage gestellt?</i></p> |
| <p>4. Werden Projekte eingeladen, die LSBTIQ* Lebensweisen thematisieren und so reale Begegnungen ermöglichen?</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> |

Vielen Dank für Ihr Engagement!